

Sonntag, den 31. Dezember 1911:

Mittags 11¹/₂ Uhr

Mittags 11¹/₂ Uhr

Matinee:

Karl der Grosse

1. Worte zur Einführung, gesprochen von

Herbert Eulenberg

2. Aus dem „Heliand“, dem ersten Epos unseres Volkes, von einem neubekehrten Sachsen gedichtet. (In der Übertragung von Karl Simrock) Peter Esser

3. Das Leiden der heiligen Jungfrauen Agape, Chionia u. Irene. (Ein rührsam und erbaulich Stück von der deutschen Sappho, der frommen Nonne Roswitha aus dem Kloster zu Gandersheim.)

Solches sind die Personen, so in diesem Drama auftreten:

Der mächtige römische Kaiser Diokletian . . . dargestellt von August Weber

Agape } drei gleich fromme Elsa Dalands

Chionia } u. gläubige Schwestern Henny Herz

Irene } u. Märtyrerinnen Olivia Veit

Dulcitus, der Landpfleger von Thessalonich, ein verstockter böser

Heide dargestellt von Hermann Stolle

Seine arme Gemahlin Ida Eickhoff

Ein römischer Hauptmann Peter Esser

Ein Thürhüter des kaiserlichen Palastes ebenderselben

Sisinnius, ein wilder, aber später bekehrter Landgraf Fritz Reiff

Etliche römische Krieger.

Die Handlung geht vor sich auf der kaiserlichen Pfalz zu Thessalonich und in deren Nähe und zwar zur Zeit der letzten grossen gräulichen Christenverfolgung.

Dem Drama geht ein kurzer Vorspruch voraus.

Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen:

Das Märchen von Hänsel und Gretel

In einer neuen Bearbeitung für die Bühne von Reinhard Bruck.

Regie: Dr. Reinhard Bruck.

Personen:

Hänsel Hermann Schiff

Gretel Lotte Fusst

Mutter Josefa Stein

Vater Hermann Stolle

Die Knusperhexe Paul Henckels

Knecht Ruprecht Theodor Kigler

Der Engel Elsa Dalands

Kinder, Bär, Wolf, Fliegenpilz, Pflanzen und Tiere des Waldes.

Die Schauplätze „In der Hütte des Holzhackers“, „Im Walde“,

„Vor und in dem Hexenhaus“, „Im Weihnachtswalde“, ver-

wandeln sich bei offener Szene.

Nach dem 3. Bilde 15 Minuten Pause.

Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Ende gegen 5 Uhr.

Abends 7¹/₂ Uhr:

Zum ersten Male:

Der Hahn

oder „Der Traum des Mikyllos“ von Lukian.

Der Teufel nahm ein altes Weib. Ein Schwank von Hans Sachs.

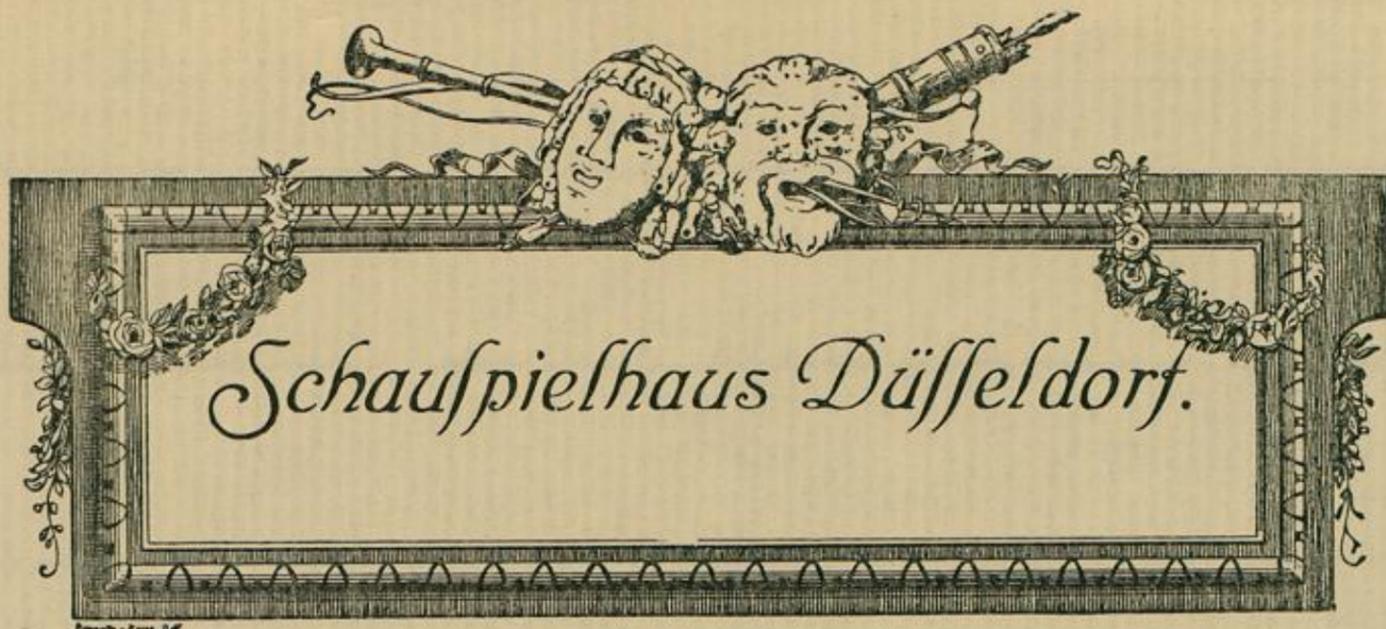
Sent M'Ahesa: Aegyptische Tänze.

Botticelli-Tanz, Pierrot-Tanz, Incroyable-Tanz.

Lottchens Geburtstag

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

Bar-druckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 31. Dezember 1911:

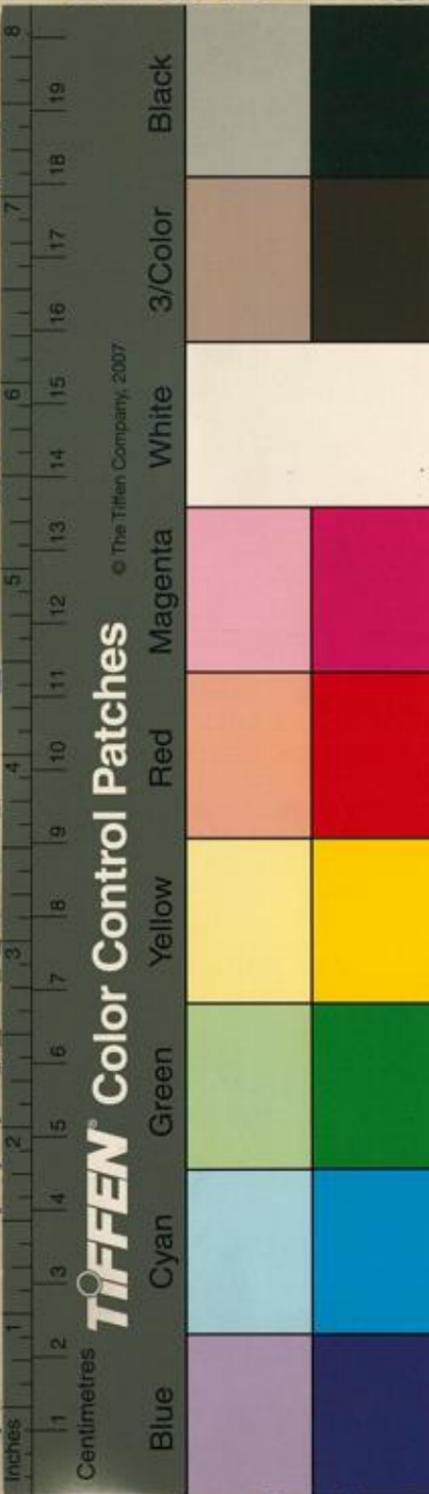
Mittags 11¹/₂ Uhr

Mittags 11¹/₂ Uhr

Matinee:

Karl der Grosse

1. Worte zur Einführung, gesprochen von
2. Aus dem „Heliand“, dem ersten Epos in einem neubekehrten Sachsen gedichtete Tragung von Karl Simrock)
3. **Das Leiden der heiligen Jungfrauen Agape** (Ein rührsam und erbaulich St. Sappho, der frommen Nonne dem Kloster zu Gandersheim. Solches sind die Personen, so in diesem Der mächtige römische Kaiser Diokletian . . . dargestellt von August Agape } drei gleich fromme Elsa D Chionia } u. gläubige Schwestern Henny Irene } u. Märtyrerinnen Olivia



er Landpfleger von Thes- ein verstockter böser . . . dargestellt von Hermann Stolle Gemahlin Ida Eickhoff er Hauptmann Peter Esser er des kaiserlichen Pa- ebenderselben ein wilder, aber später Landgraf Fritz Reiff Etliche römische Krieger. ng geht vor sich auf der kaiserlichen Pfalz zu und in deren Nähe und zwar zur Zeit der letzten grossen gräulichen Christenverfolgung. Drama geht ein kurzer Vorspruch voraus.

Nach
Das Märchen
In einer neuen

Preisen:
Hänsel und Gretel
von Reinhard Bruck.

Hänsel
Gretel
Mutter
Vater
Die Kr
Knecht
Der E
Kinder,
Die Sch
„Vor u

Schiff
st
in
Stolle
kels
Gigler
nds
e des Waldes.
„Im Walde“,
swalde“, ver-

Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.

se.
r. **Ende gegen 5 Uhr.**

oder ,
Der Teufel nah

e:
n
von Lukian.
wank von Hans Sachs.
änze.

Botticelli-Tanz, Pierrot-Tanz, Incroyable-Tanz.
Lottchens Geburtstag

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

Bur-druckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.